

PROTOKOLL

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing am
Mittwoch, den 08.07.2020,
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: KTuS/012/2020
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Christian Terbeck

Mitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube
Gerda Hövel
Herla Wendelin-Feindt

Mitglied SPD-Fraktion

Uwe Plaß
Bernhard Schürmann
Erich Walkenhorst

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer
Silke Meier

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Mittelberg

Mitglied FDP-Fraktion

Johannes Marahrens

Hinzugewählte

Gottfried Müller

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier
Judith Fidler
Astrid Voß

ProtokollführerIn

Maren Kleine-König

Zuhörer

Zuhörer

Frau Dr. Ulrike Koop
Frau Ulrike Bösemann

Abwesend:

Hinzugewählte

Annegret Kuzma

fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2019 und vom 29.10.2019
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Partnerschaften; Sachstandsbericht
- TOP 7 Antrag zur Mitgliedschaft der Stadt Melle in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen / Bremen e. V.
Vorlage: 01/2020/0136
- TOP 8 Tourismuskonzept; aktueller Sachstand
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Terbeck eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Wortmeldung vor.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2019 und vom 29.10.2019

Die Protokolle vom 25.04.2019 und vom 29.10.2019 werden einstimmig mit 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Dreier das Wort:

Herr Dreier berichtet über folgende Punkte aus der Verwaltung:

➤ **Neue Leitung des Kultur- und Tourismusbüros**

Mit Wirkung vom 1. Januar 2020 habe es im Bereich des Verwaltungsgliederungsplans eine Änderung gegeben. Das Amt für Stadtmarketing, Kultur und Tourismus werde seit diesem Zeitpunkt als Kultur- und Tourismusbüro geführt. Gleichzeitig wurde Frau Astrid Voß als langjährige Mitarbeiterin aus dem Kulturbereich mit der Leitung dieser Organisationseinheit betraut. Im Rahmen einer Organisationsuntersuchung wurde die Struktur des Kultur- und Tourismusbüros untersucht. Interne Veränderungsprozesse werden die Folge sein.

➤ **Corona - eine Herausforderung im Kultur- und Tourismusbereich**

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie, und der damit einhergehenden Be- und Einschränkungen, können bis mindestens Ende Oktober des Jahres Großveranstaltungen nicht mehr ausgeübt werden. Kleine Events zu organisieren, sei nur mit einem enorm großen Aufwand und nur ohne Profit möglich, da alleine die notwendigerweise reduzierte Besucherzahl die Einnahmeseite schon erheblich beeinträchtigt.

Die Mitarbeiterinnen des Kultur- und Tourismusbüros stehen im permanenten Austausch mit dem Landkreis Osnabrück, da sich die Situationen ständig und manchmal auch recht unübersichtlich verändern.

In der Folge mussten der **Geranienmarkt** und der **Bifurkationstag** abgesagt werden.

Nicht umsonst habe die Veranstaltungsbranche mit der **Night of Light** am 22. Juni 2020 an mehreren Stellen in Melle (Rathaus, Forum, Solarlux, Naava) auf die dramatische Situation hingewiesen.

Der für den 3. Oktober 2020 geplante **Wandertag** im Stadtteil Neuenkirchen wurde abgesagt, da die Organisatoren und die Zielgruppe zur sogenannten Risikogruppe gehören. Der Wandertag stehe im Jahr 2021 selbstverständlich wieder auf der Agenda.

Dennoch habe sich das Team aus dem Kultur- und Tourismusbereich es sich zur Devise gemacht, Projekte, die unter diesen erschwerten Bedingungen möglich seien, möglich zu machen.

Darunter falle u.a. **Melle-Klick**, ein virtuelles Spiel, das in Anlehnung an das Dalli-Klick-Spiel aus den 1970er Jahren auf der Homepage der Stadt Melle gespielt werden könne.

Gaby von Borstel und Peter Eickmeyer entwickelten das Spiel für Melle-Kenner, bei dem es darum gehe, schnellstmöglich ein Bild eines Ausflugsziels zu erkennen, das analog „Dalli-Klick“ nach und nach aufgedeckt werde. Dabei werden so viele Punkte wie möglich gesammelt. Das Spiel umfasse Motive aus allen Stadtteilen.

In Museen und Galerien sei es wieder möglich unter strengen Auflagen, Kunst zu präsentieren. In der Alten Posthalterei Melle finde in der Zeit vom 5. Juni 2020 bis zum 2. August 2020 die **Ausstellung KLIMA.WANDEL** statt. Die Gruppe WIR des Künstlerinnenforums Bielefeld-OWL e.V. präsentiere Werke von Malerei, Grafik, Fotografie, Objekte, Skulpturen und Plastiken. Bei der Ausstellung gehe es sowohl um den Klimawandel in der Natur als auch in der Gesellschaft.

Eine weitere Ausnahme bilde das wieder **„aufferweckte Autokino“**, das bundesweit Veranstaltungen möglich mache. In Melle habe sich der Stadtmarketingverein Melle e.V. diesem Thema angenommen. Im Autokino-Set up werde vom 18. – 25. Juli 2020 eine Veranstaltungsreihe mit Musik, Comedy, Filmvorführungen und Familienprogramm stattfinden.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz habe sich dazu entschieden, den **Tag des offenen Denkmals** am 13. September 2020 in der gewohnten Form abzusagen, aber als digitale Aktion umzusetzen. Die Stadt Melle werde sich an der digitalen Ausschreibung mit einem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Mittelstädt beteiligen.

Herr Prof. Dr. Mittelstädt möchte seinen Vortrag am 13. September 2020 im Außenbereich vor der ehemaligen Jugendherberge mit ca. 20 Teilnehmern vortragen. Die Stadt Melle werde ihn dabei gerne unterstützen.

Daneben seien weitere Veranstaltungen, wenn auch zum Teil unter veränderten Rahmenbedingungen in Planung bzw. in Vorbereitung:

Für den **Meller Sommer** eine musikalisch umrahmte Lesung mit der Schauspielerin Gudrun Landgrebe auf Schloss Bruche, das **Musikfest Wasserschloss Gesmold**, diesmal in der Gesmolder Kirche sowie **Theateraufführungen der Theaterbande Phoenix** im Garten des Schulungszentrums der Firma Spartherm.

Der **Meller Kulturherbst** in einer kleineren Form, das **Meller Puppenspielfestival** sowie Aufführungen des **Kulturrings Melle e.V.** mit namenhaften Schauspielern im Theater Melle.

In welcher Form das **Fabelhafte Melle** stattfinden könne, werde gerade geprüft.

Auch die **Stadtbibliothek Melle** war von der Corona-Pandemie erheblich betroffen. So musste die Bibliothek vom 15. März 2020 bis zum 20. April 2020 (5 Wochen) komplett geschlossen werden.

Damit einher ging allerdings eine deutliche Steigerung der Nutzung der elektronischen Angebote. Das etablierte Online-Portal NBib24 biete Zugriff auf zahlreiche eBooks, ePapers, eAudios und eVideos. Die Online-Plattform Nordleihe, die insbesondere eHörbücher und englischsprachige eBooks anbiete sowie die Online-Plattform Filmfreund, die ein Video-

Streaming-Angebot mit Schwerpunkt auf deutsche Klassiker, Dokumentationen, Kinderserien, aber auch ausgewählte internationale Produktionen zur Verfügung stelle, wurden stark genutzt.

In den Monaten Februar bis Mai 2020 gab es eine Ausleihsteigerung um ca. 170 % (von 5.900 Ausleihen auf 15.900 Ausleihen). Gleichzeitig nahm die Zahl der Nutzer um rund 50 % zu (von 600 auf 875).

Ab dem 21.04.2020 erfolgte eine schrittweise Öffnung der Bibliothek. Seit dem 30.06.2020 sei die Stadtbibliothek Melle wieder regulär mit 35 Wochenstunden geöffnet.

Alle geplanten Veranstaltungen bis zu den Sommerferien wurden abgesagt, u. a. auch das Jubiläum 150 Jahre Volksbücherei / Stadtbibliothek Melle, das regulär im Mai 2020 stattgefunden hätte.

Für insgesamt 12 Wochen (15. März 2020 bis zum 14. Juni 2020) waren auch die Ortsbibliotheken geschlossen.

Festzuhalten sei, dass nach der Wiedereröffnung sowohl in der Stadtbibliothek Melle als auch in den Ortsbibliotheken, die Besucherzahlen vor Ort noch nicht wieder auf dem Niveau der Vor-Corona-Zeit sind.

In den kommenden zwei Jahren komme es zu größeren technischen Veränderungen in der Stadtbibliothek Melle.

Zum einen stehe die RFID-Umstellung an und ein Wechsel des fachspezifischen EDV-Systems sei relativ kurzfristig relevant geworden.

Gerade die aktuellen Entwicklungen erfordern Anpassungen, die es ermöglichen, die Digitalisierung voranzutreiben und damit einen modernen Service anzubieten sowie Ausleihvorgänge und interne Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Herrn Dreier für seine umfangreichen Ausführungen.

TOP 6 Partnerschaften; Sachstandsbericht

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Müller das Wort:

Herr Müller berichtet über die Städtepartnerschaften:

Die Stadt Melle pflege 14 Städtepartnerschaften.

Trotz der derzeitigen besonderen Umstände aufgrund der Corona-Pandemie bestehe ein reger Austausch mit den Kontaktpersonen vor Ort per Telefon oder per E-Mail.

➤ Bad Dürrenberg

Bad Dürrenberg habe den Wunsch geäußert, dass sich die Stadt Melle mit der Gestaltung einer Fläche bei der Landesgartenschau im Jahr 2022 beteilige. Der bisherige Geschäftsführer der Landesgartenschau sei im Februar mit 45 Jahren verstorben. Ein neuer Geschäftsführer sei zwischenzeitlich bestellt worden. Ein Abstimmungsgespräch bzgl. des Wunsches erfolge in naher Zukunft.

Der ehemalige Bürgermeister Thomas Heilmann habe sei Ratsmandat aufgegeben.

Das Brunnenfest finde in diesem Jahr coronabedingt nicht statt.

➤ **Jekabpils / Lettland**

Das im Juni geplante Stadtfest wurde aufgrund der besonderen Umstände abgesagt. Die Deutsch/Lettische Konferenz (Ausrichter Stadt Willich) sei zunächst auf Oktober terminiert worden. (Teilnehmer: Deutsch/Lettische Partnerstädte)

➤ **Melle / Frankreich**

Neuer Bürgermeister als Nachfolger von Yves Debien wurde Sylvain Griffault. Er gehörte im letzten Jahr der französischen Delegation bei unserem Stadtfest an. Kontakte auf Schul- und Sportebene bestehen trotz Corona. Am 4. August sei ein Bauernmarkt in Melle Frankreich geplant.

➤ **Melle / Belgien und Gent**

Coronabedingt sei die Floralia in Gent abgesagt worden und damit entfiel auch die von der Stadt Melle vorgesehene Fahrt dorthin. Die Floralia sei jetzt für 2021 geplant. Falls seitens des Rates die Nachholung der Fahrt gewünscht sei, würde diese entsprechend vorbereitet. Mit Melle / Belgien bestehe ein intensiver Kontakt.

➤ **Vier-Dörfer (Eicken)**

Jacques Nune sei im französischen Eke als Bürgermeister wiedergewählt worden. Eke in Frankreich sei im nächsten Jahr Ausrichter des Vier-Dörfer-Treffens.

➤ **Nigde / Türkei**

Eine Einladung zum Besuch in die Türkei lag vor, der coronabedingt abgesagt wurde. Ein Besuch solle aber, sobald wie möglich, erfolgen. Der Kontakt werde weiterhin gehalten.

➤ **Berlin-Reinickendorf**

Das Stadtfest aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Reinickendorf“, zu dem die Stadt Melle eingeladen war, wurde coronabedingt abgesagt. Die Nachholung des Festes sei zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

➤ **Lobez (Regenwalde) / Polen**

Der Stadt Melle lag eine Einladung zum vorgesehenen Stadtfest (Folklorefestival) vor, das leider auch coronabedingt abgesagt wurde.

Im Jahr 2021 richte die Stadt Melle wieder das Regenwalder Treffen aus, zu dem sie wieder den Bürgermeister aus Lobez einlade. Trotz der geringen Teilnehmerzahl beim Regenwalder Treffen, sei es aber wichtig, dem Wunsch der betroffenen Generation auf eine Durchführung, so lange wie möglich, nachzukommen.

➤ **Torzhok / Russland**

Der Kontakt zu dortigen Verwaltung werde gehalten. Der Stadt Melle wurde signalisiert, dass sie nach der Verfassungsänderung, in die die Stadt Torzhok hinsichtlich der Bürgerabstimmung organisatorisch stark eingebunden war, umfangreiche Informationen zu den erfolgten Veränderungen erhalte.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Herrn Müller für seinen Bericht.

Frau Hövel bedankt sich an dieser Stelle vielmals bei Herrn Müller für sein unheimliches Engagement im Bereich Städtepartnerschaften. Der gesamte Ausschuss schließt sich den Dankesworten von Frau Hövel an.

Herr Müller dankt auch Frau Bösemann aus dem Kultur- und Tourismusbüro, die ihn bei der Arbeit sehr gut unterstütze.

Herr Müller fügt seinem Bericht noch hinzu, dass die Partnerstadt aus Melle / Frankreich ein Puzzle für den Grönenbergpark erstelle. Dieses Puzzle solle auch in der Partnerschaftsecke in der Nähe der Tennisplätze untergebracht werden.

Frau Hövel erklärt, dass die Unterbringung von weiteren Kunstwerken immer eng mit dem Ortsrat Melle-Mitte abzustimmen sei. Für das neue Puzzle in der Partnerschaftsecke werde aber sicherlich eine gute Lösung gefunden.

Vorsitzender Herr Terbeck ergänzt, dass es mit Sicherheit sehr schön wäre, wenn die Fahrt zur Floralia nachgeholt werde.

**TOP 7 Antrag zur Mitgliedschaft der Stadt Melle in der
Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen
Niedersachsen / Bremen e. V.
Vorlage: 01/2020/0136**

Vorsitzender Herr Terbeck gibt bei der Vorstellung des Antrages den Ausschussvorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Plaß ab.

Herr Plaß erteilt Herrn Terbeck das Wort:

Herr Terbeck stellt den Antrag mit dem dazugehörigen Beschlussvorschlag und der Begründung vor. (siehe Erläuterungen zur 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing)

Nach der Vorstellung des Antrages wechselt der Ausschussvorsitz wieder von Herrn Plaß an Herrn Terbeck.

Herr Mittelberg merkt an, dass er sich seit Jahren einen Antrag zur Förderung des Radfahrens gewünscht habe. Bei der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen / Bremen e.V. gehe es aber vorrangig um die Zertifizierung von Radwegen. Dabei ginge es zum einen um den Berufs-Radverkehr und zum anderen um den Freizeit-Radverkehr. Um diese Zertifizierung zu erhalten, sei es ein steiniger Weg, oftmals wären aufwendige Ausbauarbeiten erforderlich.

Er beantragt daher die Erweiterung des Beschlusstextes für den 2. Punkt des Beschlussvorschlags und bittet gleichzeitig um die Zustimmung der wie folgt geänderten Formulierung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Interessen der Stadt Melle in der AGFK Niedersachsen / Bremen e.V. wahrzunehmen und zunächst mit Unterstützung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing erste Maßnahmen zur systematischen Förderung der Nahmobilität und hier schwerpunktmäßig des Radverkehrs zu entwickeln.

Herr Plaß stimmt der Äußerung von Herrn Mittelberg inhaltlich zu.

Er habe sich gewundert, warum der Antrag im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing gestellt worden wäre und nicht im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau.

Er stellt die Frage, ob es der richtige Weg sei, über den Antrag in diesem Ausschuss abzustimmen. Aus seiner Sicht solle der sachlich zuständige Ausschuss über den Antrag abstimmen.

Frau Hövel erläutert, dass sie den Antrag durchaus im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing sehe.

Sie schlägt vor einen Grundsatzbeschluss herbeizuführen und dann zu schauen, welche weiteren Ausschüsse zu beteiligen seien.

Frau Buermeyer sieht die Förderung des Radverkehrs als eine Querschnittsaufgabe.

Sicher sei in jedem Fall, dass gut ausgebaute Radwege Platz brauchen. Somit werden Flächen im zum Großteil im Außenbereich benötigt. Hierfür müsse ein Radwegleitkonzept ausgearbeitet werden. Der Radverkehr benötige in jedem Fall einen höheren Stellenwert als bisher. Dafür tendiere sie zur Manifestierung eines Beschlusses. Die Bereiche Sicherheit, Ordnung, Stadtplanung, Straßen und Tiefbau müssen entsprechend beteiligt werden.

Frau Meier spricht die Zertifizierungsvoraussetzungen an, die auf der Internetseite des AGFK aufgeführt seien. Um diese Voraussetzungen erfüllen zu können, seien aufwendige Maßnahmen erforderlich. Hierfür müssen in jedem Fall die notwendigen Fachausschüsse beteiligt werden.

Frau Hövel stimmt zu, dass die Förderung des Radverkehrs eine Querschnittsaufgabe sei.

Sie schlägt vor, den Beschluss dennoch im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zu fassen und den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Interessen der Stadt Melle in der AGFK Niedersachsen / Bremen e.V. wahrzunehmen und mit der Unterstützung aller relevanten Ausschüsse erste Maßnahmen zu entwickeln.

Es könne beispielsweise ein runder Tisch zu dem Projekt gegründet werden, bei dem festgelegt werde, wer an welcher Stelle gefordert sei.

Frau Buermeyer kann sich mit der Ergänzung „aller relevanten Ausschüsse“ anfreunden.

Herr Mittelberg erklärt, dass er sich mit dem Vorschlag zur Beschlussergänzung von Frau Hövel anfreunden könne. Wichtig sei es, dass erste Maßnahmen zur systematischen Förderung der Nahmobilität und hier schwerpunktmäßig des Radverkehrs entwickelt werden.

Vorsitzender Herr Terbeck stellt den Antrag mit dem zu Punkt 2 wie folgt geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Interessen der Stadt Melle in der AGFK Niedersachsen / Bremen e.V. wahrzunehmen und zunächst unter Beteiligung aller relevanten Ausschüsse erste Maßnahmen zur systematischen Förderung der Nahmobilität insbesondere des Fahrradtourismus zu entwickeln.

Dem geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8 Tourismuskonzept; aktueller Sachstand

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Fidler das Wort:

Frau Fidler erläutert den aktuellen Sachstand des Tourismuskonzeptes anhand einer Power-Point-Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist.

Zu folgenden Projekten stellt sie den aktuellen Sachstand vor:

- Digitale Touristinformation
- Neue Wanderkarte
- Wohnmobilstellplatz
- Euregio
- Marketing
- Kino Spot
- Stadtmarketing Melle e.V.
 - #zusammensommern – Festival im Autokino-Set up
 - „Erkunde deine Stadt“ – gemeinsame Aktion mit den Ausflugscafés in Melle

Vorsitzender Herr Terbeck erkundigt sich, wann mit konkreten Ergebnissen zur Standortanalyse bzgl. des Wohnmobilstellplatzes zu rechnen sei.

Frau Fidler erklärt, dass die Ergebnisse zur nächsten Ausschusssitzung vorliegen werden.

Frau Meier spricht den Kinospot an. Sie wirft die Frage auf, ob mit dieser Maßnahme wirklich Touristen erreicht werden. Die Kinos dürfen derzeit nur mit beschränkten Besucherzahlen öffnen. Außerdem zweifelt sie an, ob derzeit coronabedingt viele Leute ins Kino gehen. Sie fragt nach, ob der Erfolg des Kinospots zu evaluieren sei.

Frau Fidler erläutert, dass im benachbarten Nordrhein-Westfalen die Kinos wieder mit 70 % der Sitzplätze öffnen dürfen. Der Kinospot werde in den benachbarten Städten gezeigt und solle u.a. Tagestouristen nach Melle locken. Melle könne mit den Wander- und Radwanderwegen in schöner Natur sowie mit dem Einzelhandel und Cafés punkten. Eine Datenanalyse zu dem Kinospot sei derzeit nicht geplant.

Vorsitzender Herr Terbeck schlägt vor, einen ansprechenden Imagefilm zu erstellen, der auf der Homepage der Stadt Melle abrufbar sei. Eine Auswertung der Zugriffe auf der Homepage wäre möglich.

Frau Hövel erkundigt sich nach der neuen Wanderkarte. Sie fragt gezielt nach den Wanderwegen in den Meller Bergen. Die durchgeführte Beschilderung durch TERRA.vita sei nicht zufriedenstellend. Zum Beispiel führe ein Wanderweg am Meller Balkon vorbei und nicht direkt zum Meller Balkon hin. Von TERRA.vita seien fünf oder sechs Premiumwege ausgeschildert worden, es bestehe aber ein weiteres Wanderwegenetz. Es existiere teilweise eine Ausschilderung zum gleichen Ziel mit einer unterschiedlichen km-Angabe. Dies verunsichere die Wanderer. Sie appelliere dringend dazu, Kontakt zum Verschönerungs- und Verkehrsverein (VVV) und TERRA.vita aufzunehmen, um eine zufriedenstellende Lösung bzgl. der Ausschilderung herzustellen. Sie könne sich an eine vergangene Sitzung erinnern, in der Herr Meyer aus Gesmold auch schon auf eine durch TERRA.vita nicht korrekte Ausschilderung im Bereich Gesmold aufmerksam gemacht habe.

Frau Fidler erläutert; dass bereits vor über einem Jahr eine gemeinsame Begehung mit Vertretern des VVV und TERRA.vita vor Ort in den Meller Bergen stattgefunden habe, beim dem die Beschilderung abgesprochen wurde und sich beide Parteien damit einverstanden erklärt haben.

Herr Plaß erklärt, dass er TERRA.vita in Schutz nehmen müsse. Er sei in der Corona-Zeit selbst auf einigen TERRA.tracks gewandert und habe sich gut mit der Beschilderung zurechtgefunden. Seine persönliche Wahrnehmung sei, dass durch die vorgenommene Ausschilderung eine Verbesserung festzustellen sei. Die frühere Ausschilderung mit Ziffern oder Kreisen an Bäumen wäre für ihn persönlich unübersichtlicher gewesen.

Frau Fidler und Frau Bösemann ergänzen, dass es sich bei der Ausschilderung der TERRA.tracks um ein landkreisweites System handle, das auch mit Hinblick auf die Altersstruktur in den Heimatvereinen entwickelt worden sei. Zukünftig werde es schwierig sein, Ehrenamtliche für die Ausschilderung und die Pflege von Wanderwegen zu finden. Die Ausschilderung sei bereits abschließend erfolgt.

Frau Hövel bittet dennoch hartnäckig darum, dass die Verwaltung ein gemeinsames Gespräch mit dem VVV und TERRA.vita koordine, um die unterschiedlichen Sichtweisen aufzuzeigen und einen Konsens herzustellen.

Frau Buermeyer fragt nach dem Wanderblogger, den Frau Fidler in ihrer Präsentation angesprochen habe. Sie möchte wissen, wie lange der Wanderblogger in Melle unterwegs sei.

Frau Fidler erklärt, dass der Wanderblogger, ein junger Mann mit Familie für 6 Tage vor Ort in Melle sei. Sie werde im Ziele und Routen vorgeben, die die Familie besuchen, begehen und befahren solle. Außerdem werde die Familie auf eigene Faust ebenfalls unterwegs sein. Über den Aufenthalt in Melle werde er dann in den sozialen Medien berichten.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Frau Fidler für ihren Vortrag.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

10.11.2020
gez.
Christian Terbeck
Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

10.11.2020
gez.
Andreas Dreier
Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

10.11.2020
gez.
Maren Kleine-König
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)